

I. Einleitung

Schulprogramm als Instrument der Schulentwicklung

Schule ist für uns Lernort und ganzheitlicher Lebensraum. Die Qualität von Schule orientiert sich dabei an ihrer Entwicklung zu einer „guten Schule“. In diesem Sinne ist Schulentwicklung als ein kontinuierlicher Prozess innerhalb der Schule zu verstehen, der sich an den Qualitätsfaktoren einer Schule messen lassen muss. Die pädagogische Grundorientierung, die Qualität des Unterrichts und die gelebte Schulkultur sind dabei Ausdruck unserer Ziele der Qualitätssicherung. Unser Schulprogramm umfasst die Grundlagen und den Handlungsrahmen für die am Bildungs- und Erziehungsprozess in unserer Schule beteiligten Menschen: SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen.

Ausgehend von unserem Identitätsstifter Otto Pankok und unserer Vision von Schule, die sich im Leitbild manifestiert, bildet das Schulprogramm neben dem „Ist-Zustand“ auch die Ziele und Planungen für die Zukunft unserer gemeinsamen Arbeit ab. In unserem Schulprogramm wird nicht nur bereits Vorhandenes und Gewünschtes dokumentiert, sondern es ist auch Ausdruck eines fortlaufenden Denk- und Arbeitsprozesses, der nicht abgeschlossen ist. Das Programm bedarf deshalb der kontinuierlichen Überprüfung und Weiterentwicklung. Der vorliegende Text ist das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Vertretern der Eltern-, Lehrer- und Schülerschaft. Er wurde am 13. Juli 2011 von der Schulkonferenz verabschiedet und unterliegt ständiger Überarbeitung.

